

[1756?]

A

"BESCHREIBUNG¹ DER GEMEINDT HÜNENBERG SCHLOSS [=BURG] HÜNENBERG MIT UHMLIGENTEN HEÜSSER UND ALTER BURGSTAAL [WIE SIE VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN, DEM MITARBEITER² AN LEUS LEXIKON, DESSEN AUTOR HANS JAKOB LEU, ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WURDE]"

"warth [=Wart] 1702 abgebrante und 1703 widerum Ansehlich und von Stein Neu aufferbaute grichts= und wirthaus

S. Wolfgang darvon nix zumelden etc.

trälichen [=Drälikon] Sambt 3 namhafften hööffen

Reinmatt [=Rainmatt] under S. Wolfgang ein hooff

im Riedt [=Ried] ein hooff

Steimath [richtig Strittmatt?]³ unterschiedliche hööff

Matter=boden [=Mattenboden oder Matten] darin 3 namhaffte hööff

goldtheüsseren [=Goldhäusern] ein namhaffter hooff

Kamau [=Chamau] 2 grosse hööff

Stadelmatt 4 hööff

Meierschwil [=Meisterswil] 3 hööff

Hinderhünenberg darin 2 grosse hööff ...

Thalackheren [=Talacker] 2 hööff

Langrüthi [=Langrüti] darin 5 namhaffte hööff

Derspach [=Dersbach] mit uhmligenten heüsser und güöter

Kemleten [=Chämleten] mit uhmligenten heüsser und güöter, darunder 2 grosse hööff

Hubel und Huobrein [=Huobrain] mit hüesser und güöter

schürmatt darin 2 hööff

filderen, in der huob [=Huob], und Enickhen [=Enikon] mit beyligenten heüsser, hööff und güöter

1414⁴ verkaufft Junckher Hartman [VIII.] und [1415] Götschi [=Götz]

von Hünenberg edelknecht und fr. Verena schwendi [=Schwend, von Zü-

rich] des ietz gemelten Götschis [=Götz II. von Hünenberg] ehliche

wittwen⁵ die burg=staal, etliche güöter und winräben, darzu alle die

ansprachen und Rechtungen des Zwingss hünenberg, auch der grichten,

Bänen, wälder, lüthen, güöteren holtz und feldt wohn und weid mit al-

ler Zugehörd dem Jäni [=Hans], Uly [=Ulrich] und welti [=Walter] bütt-

leren [=Bütler] gebrüoderen⁶ da Selbst Zu Hünenberg umb 204 gl. Ry-

nisch.

1416⁷ Sind die im Freyheitsbrieff Specificierte Leüth von Hünenberg

und all ihr erben und nachkomen und die ander leüth und personen alle

der dörffer und hööffen Zu hünenberg zu burger angenommen worden mit

beding wie der freyheitsbrieff Lutet
 Mordnacht⁸ auff der Leberen [=Löberer, Gem. Zug] 1275 d[en] 9^t ...
 [September] geschehen, da der Ergeüische Adel die österichische burger
 [in] Zug überfallen, und der findt biss 300 man erschlagen worden
 weil **Rudolfus der erste Römische Keisser** [richtig König] aus dem hauss
Habsburg A. 1273 erwelt worden, ist nit wohl zuglauben, dass die da-
 mahl an das hauss habsburg oder österich gehörige burger von dem uhm-
 ligentem Adel, als wildenburg [=Edle von **Wildenburg**], baarburg [=Edle
 von **Baarburg**], schnabellburg [=Edle von **Schnabelburg**], hünenberg [=Ed-
 le von **Hünenberg**] und Kaam [=Edle von **Cham**] etc.⁹ in der Zit, da Ru-
 dolfus würckhlich den Römischen Scepter und schwerdt in den handen
 Seyen überfallen worden, Sunder solches mag gläublich geschehen weh-
 rentem bekanten interegno [von 1257 bis 1273], und desswegen wohl die
 iahrzahl solches überfahls a. 1265[!] mag gesetztet werden".

- 1) Diese Beschreibung erschien dann 1756 in etwas abgeänderter und gekürz-
 ter Form in *Leu/Lexicon X* 350-351; s. auch *Zurlaubiana AH* 116/28.
- 2) Bezüglich Zurlaubens Mitarbeit an *Leus Lexikon* s. *Meier/Zurlaubiana*
 300ff sowie "Mitarbeit" 1279 Nr. 24.
- 3) *Leu/Lexicon X* 350 bringt zwar Steinmatt, doch findet sich in keinem Werk
 zu den Zuger Flurnamen - s. *Iten/Zuger Namenstudien* sowie *Dittli/Zuger*
Orts- und Flurnamen - eine Steinmatt, wohl aber eine Strittmatt.
- 4) s. *SSRQ Zug II* 850 Nr. 1554 sowie *Zurlaubiana AH* 45/83 und spez. Anm. 2,
 wo es richtig 27. Juni 1415 heissen müsste, und *AH* 116/28
- 5) 1414 war Verena Schwend noch nicht im Witwenstand; diese erscheint erst
 1436 als Witwe, s. *Staub/Hünenberg* 132.
- 6) Nach *SSRQ Zug II* 851 Nr. 1554 sind Hans, Ulrich und der hier in *AH* 117/6
 nicht genannte Heinrich Bütler Brüder, Walter Bütler, von Stadelmatt,
 war deren Onkel.
- 7) s. ebenda 853 Nr. 1556 und 854 Nr. 1557
- 8) Während *Stadlin/Zug IV* 71ff die Mordnacht ins Jahr 1275 ansetzt, erwähnt
 Kaspar Suter diese Mordnacht im Jahr 1269, s. *Steiner/Suters Zuger Chronik*
 44ff. Gruber/Zug erwähnt dieses Ereignis nicht!
- 9) s. dazu auch *Zurlaubiana AH* 88/8 Pt. 11

AH 117, 11

7

[1752?]

A

"MEMOIRE¹ [VERFASST VON GARDEHPTM. UND BRIGADIER BEAT FIDEL
 ZURLAUBEN] SUR LA DEMANDE [VON SCHULTHEISS UND RAT] DU
 CANTON DE FRIBOURG, (D'OTER L'HEREDITE AUX COMPAGNIES
 [DER EIDG. ORTE IN FRANZ. DIENSTEN] ET D'AVOUER CELLES
 ...²)³"

"I. Le bien du Service du Roi [Ludwig XV.] et egalement celui des Can-
 tons demandent que le nombre des Compagnies Soit proportionnè[!] a